

Das Weltall. Du lebst darin – Entdecke es!

Als vor knapp vierhundert Jahren der italienische Astronom Galileo Galilei das Fernrohr an den Himmel richtete, machte er eine Reihe bedeutender Entdeckungen. Teleskope verhalfen den Menschen in den letzten 400 Jahren zu einem ungeahnten Blick in ferne und aufregende Bereiche des Weltalls.

Johannes Kepler veröffentlichte im selben Jahr 1609 seine "Astronomia nova", eines der bahnbrechendsten Bücher über unser Sonnensystem. Ihm gelang als erstem die korrekte Beschreibung der Planetenbahnen.

In Erinnerung an diesen großen Fortschritt und an die Bedeutung der Astronomie für die Kultur der gesamten Menschheit hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen am 20.12.2007 das Jahr 2009 offiziell zum

International Year of Astronomy (IYA 2009)

erklärt. Initiiert wurde das Jahr von der „International Astronomical Union“ (IAU) und der UNESCO, in Erinnerung an den 400. Jahrestag der ersten Himmelsbeobachtungen durch ein Galileisches Fernrohr. Astronomie als allumfassendste Wissenschaft ist tief verwurzelt im Kulturerbe der Menschheit. Astrophysische Erkenntnisse revolutionieren auch heute noch unser Weltbild und Verständnis des Universums.

Das Weltall. Du lebst darin – Entdecke es!



Astronomische Ereignisse 2009

Alle hier aufgeführten Ereignisse können ohne Instrumente bequem vor der Haustüre beobachtet werden. Einzige Bedingung: Es muss finster und klar sein.

Januar: Venus strahlend heller Abendstern.

30.01.2009: Der Mond begegnet Venus.

11.02.2009, 21:00: Der Mond begegnet Saturn.

28.02.2009, 21:00: Begegnung Mond / Venus.

Mitte März: Venus ist sowohl in der Abend-, wie auch der Morgendämmerung sichtbar

10.4. – 1.Mai: Merkur in bester Abendsichtbarkeit des Jahres, tief im Westen.

29.4.2009: Venus im grössten Glanz (Morgenhimmel)

Mai – Dezember: Mars am Morgenhimmel.

Mai – August: Jupiter am Morgenhimmel.

7.6. 2009: Kürzeste Vollmondnacht des Jahres.

21.6.2009: Venus / Mars nahe beieinander am Morgenhimmel.

19.7. 2009 4 Uhr: Venus, Mars und der Mond bilden am "Goldenen Tor der Ekliptik" im Sternbild Stier ein seltenes Rendezvous.

18.07.2009: Plejadenbedeckung durch den Mond. Ab 1:50 sichtbar.

06.08.2009: Halbschattenmondfinsternis zwischen 00:00 und 03:00.

Oktober: Merkur beste Morgensichtbarkeit des Jahres

07.10.2009 21:00 – 23:00: Plejadenbedeckung durch den Mond.

16.10.2009: Merkur, Venus, Saturn, Mars und der Mond sind in einer Reihe am Morgenhimmel (kurz vor Sonnenaufgang) sichtbar.

2.12. 2009: Längste Vollmondnacht des Jahres.

29.12.2009, 02:30 – 05:00: Plejadenbedeckung durch den Mond.

Impressum

Stiftung Jura-Sternwarte, Hugo Jost, Barbara Jost, 2009
Das Falblatt erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Änderungen vorbehalten.
Vervielfältigung des Falblattes für nichtkommerzielle Zwecke ist ausdrücklich gestattet. www.jurasternwarte.ch



Jahresprogramm Stiftung Jurasternwarte

zum

Internationalen Astronomiejahr



Gruppenführungen

Für Gruppenführungen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.jurasternwarte.ch, Rubrik „Ihr Besuch“.

4. / 5.4.2009

Tage / Nächte des offenen Daches

SA 4.4., 14:00 - 16:00, Die Sonne als Uhr

SA 4.4., 20:30 - 22:30, Zeitreise zu Galileo Galilei

SO 5.4., 11:00 - 15:00, Die Sonne als Uhr

SA, 22.8.2009

Tag / Nacht des offenen Daches

14:00 - 16:00, Die Sonne als Uhr

19:00 - 21:00, Beobachtung der ersten
Mondsichel

21:00 - 22:30, Zeitreise zu Galileo Galilei

25. / 26.9.2009

Tage / Nächte des offenen Daches

FR 25.9., 20:00 - 22:30, Zeitreise zu Galileo

SA 26.9., 14:00 - 16:00, Die Sonne als Uhr

SA 26.9., 20:00 - 22:30, Zeitreise zu
Galileo Galilei

23. / 24.10.2009

Tage / Nächte des offenen Daches

FR 23.10., 19:30 - 22:00, Zeitreise zu
Galileo Galilei

SA 24.10., 14:00 - 16:00, Die Sonne als Uhr

SA 24.10., 19:30 - 22:00, Zeitreise zu
Galileo Galilei

Die Sonne als Uhr

Seit Jahrtausenden prägt der Lauf der Sonne und des Mondes das Leben der Menschen.

Die tägliche Erddrotation erzeugt Tag und Nacht. Sie dient seit dem Altertum als Basis für unsere Zeitmessung.

Der jährliche Lauf der Erde um die Sonne und der ungefähr monatliche Lauf des Mondes um die Erde werden schlussendlich zum Erstellen unserer unterschiedlichen Kalender genutzt.

- Möchten Sie die Drehung der Erde um sich selbst erleben?
- Möchten Sie wissen, wie man die Sonne als Uhr benutzt?
- Möchten Sie wissen, wie eine Sonnenuhr funktioniert?
- Möchten Sie wissen, wie die Jahreszeiten entstehen?
- Möchten Sie wissen, wie unser Kalender funktioniert.?



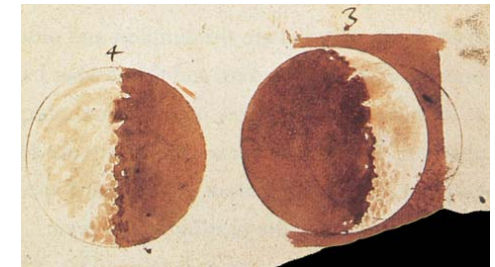
- Und: Kann man eigentlich am Tag auch Sterne beobachten?
- Und: Ist die Sonne sauber oder hat Sie Flecken?

An unseren Tagen des offenen Daches erhalten Sie die Antworten.

Zeitreise zu Galileo Galilei

Reisen Sie mit uns 400 Jahre in die Vergangenheit zu Galileo Galilei. Erleben Sie mit uns, wie Galileo Galilei ein 2000 Jahre geltendes Weltbild ins Wanken brachte.

- Ein Mond voller Krater, Berge und Meere.
- Der Jupiter mit seinem Tanz der Monde: Ein Mini-Planetensystem.
- Die Phasen der Venus.
- Die unbefleckte, göttliche Sonne hat Flecken.



Wir zeigen Ihnen aber auch

- Wie man sich am Himmel orientiert und mit der Sternkarte arbeitet.
- Wie ein Teleskop funktioniert.
- Welche Himmelsobjekte man mit den heutigen Teleskopen sehen kann, von welchen Galileo nicht einmal träumen konnte.

Interessiert? Besuchen Sie uns doch an den Nächten des offenen Daches.

Übrigens:

Bastelbögen für Sonnenuhren und Sternkarten können Sie in der Sternwarte preiswert erwerben.

Kosten für Ihren Besuch:

Die Jura-Sternwarte wird von rein ehrenamtlich tätigen Idealisten betrieben. Gleichwohl ist der Finanzbedarf für Unterhalt und Betrieb beträchtlich. Trotzdem verzichtet die Jura-Sternwarte auf einen fixen Eintritt, lädt aber alle Gäste, welche sich das leisten können, zu einem fairen freiwilligen Beitrag ein. Für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre kostenlos. Bei Erwachsenen freuen wir uns über einen Beitrag an den Unterhalt der Sternwarte von ca. Fr. 10.-- pro Person